



53° NORD - Agentur und Verlag

Dabei sein ist noch längst nicht alles!

Wenn unser Newsletter bei Ihnen nicht richtig dargestellt wird, können Sie ihn auch **online** lesen.
Sie können unseren Newsletter auch als **PDF Dokument** zum Weiterversenden oder Drucken herunterladen.

Die Themen dieses Newsletters

1. [Editorial](#)
 2. [KLARER KURS+](#)
 3. [Aus unserem Veranstaltungsprogramm](#)
 4. [Empowerment in unserem Medienversand](#)
 5. [Online-Workshop SmarteInklusion mit digitaler Bildung](#)
-

Liebe Leserinnen und Leser,

dabei sein, ist noch längst nicht alles! Richtig spannend wird es, wenn es um Mitbestimmen, Mitgestalten und Mitentscheiden geht! Das ist die Grundhaltung in der Zusammenarbeit des inklusiven Theaterensembles "Meine Damen und Herren" und gleichzeitig auch Titel ihrer "radikalpartizipativen Theaterutopie".

Bereits zum vierten Mal bringen die Hamburger ein Stück auf die Bühne, das in einem gemeinschaftlichen und gleichberechtigten Wirken aller Künstler*innen des Teams entwickelt wurde. Wir fanden diesen Ansatz schon bei seiner Entstehung vor fast vier Jahren spannend und wollen nun erfahren, wie sich dieser Ansatz weiterentwickelt hat. In einem kurzen Videogespräch sprechen wir mit MEINE DAMEN UND HERREN über ihr Selbstverständnis und Arbeitsweise. Ein nachahmenswerter Ansatz – auch weil er viel mit Empowerment und Selbstermächtigung zu tun hat.

Empowerment ist auch das Stichwort für die Tipps aus unserem Medienversand diese Woche. Stöbern Sie doch mal in unserem [Medienversand](#), dort findet sich einiges an guter Fachliteratur zu diesem Thema.

Wie immer wünschen wir Ihnen eine kurzweilige und erkenntnisreiche Lektüre!

Ihr Team von 53°NORD

KLARER KURS +

Dabei sein ist noch längst nicht alles!

Das inklusive Theaterensemble Meine Damen und Herren bringt das vierte Stück auf die Bühne, das nach ihrem radikal-partizipatorischen Konzept entstanden ist und eine Utopie realisieren will: Die gleichberechtigte Mitwirkung aller Künstler*innen mit Behinderung im gesamten Produktions- und Entscheidungsprozess. **KK+** Wir sprachen vor der Premiere mit einem Teil des Ensembles per Videointerview.

Mannschaftsverstärkung! Drei inklusive Mitarbeiter ergänzen die Arena-Management GmbH

Der FC Schalke 04 hat Zugänge zu vermelden, die nicht besser hätten einschlagen können: Das Küchenteam des Arena-Caterings wird tatkräftig unterstützt von drei Mitarbeitern des Sozialwerks St. Georg. Alle drei schwärmen davon, einen Arbeitsplatz im schönsten Stadion der Welt zu haben.

Die IWL-Werkstätten und ihre konsequente Abkehr vom Förderkonzept.

Beschäftigte als interne Auditoren einzusetzen hat bei den Isar-Würm-Lech-Werkstätten Tradition. Die Auditoren-Tätigkeit gehörte zum **KK+** Empowerment-Konzept der IWL mit dem Ziel den Beschäftigten neue Aufgabenfelder einzuräumen, eigenverantwortliches Handeln zu ermöglichen und Entwicklungs- und Aufstiegschancen zu bieten.

"Wer es einmal ausprobiert hat, kommt davon nicht mehr los."

Wenn Werkstätten Problemstellungen lösen, ihr Rehabilitationsangebot neu ausrichten, neue Produktionen einführen, müssen sie sich in die Sichtweise der NutzerInnen hineindenken. Dies in der Praxis zu beherzigen, fällt nicht leicht. Zu verführerisch ist es, eigene Theorien über Ursachen und Zusammenhänge zu verfolgen und sich zu früh auf Lösungsansätze einzulassen. **KK+** Eine Möglichkeit, diese Fehler zu vermeiden, ist die Anwendung der Entwicklungsmethode Design Thinking.

Aus unserem Veranstaltungsprogramm

Präsenz-Seminar | Kassel

Erfolgreich vermitteln mit der IN-KONTAKT-Methode

Professionelle Akquisition von Praktika, Arbeitsplätzen und Kooperationspartnern



Der Schlüssel für eine nachhaltige Integration behinderteter Menschen in den Arbeitsmarkt ist die Akquisition von Praktika und Arbeitsplätzen.

Ziel ist nicht nur die kurzfristige Vermittlung, sondern der Aufbau von langfristig tragfähigen Kooperationsbeziehungen zu den Betrieben.

Das zweitägige Präsenz-Seminar erweitert das Handlungsrepertoire der Teilnehmer*innen. Es berücksichtigt ihre unterschiedlichen Rollen, Funktionen und Rahmenbedingungen ebenso wie ihre individuellen Vorkenntnisse und Bedarfe. Die Fortbildung bezieht ihre bisherigen Akquisitionsstrategien ein und ermöglicht Reflektion, Austausch und praxisnahe Übungen. Damit steigert sie die Erfolgchancen einer Integration, vermittelt Sicherheit und verbessert letztlich die Arbeitszufriedenheit des gesamten Teams.

Ort: Kassel

Termin: 09. und 10. Juni 2022

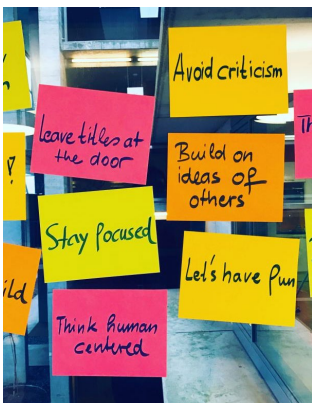
Preis: 437,60 Euro brutto

Informationen und Anmeldung

Online-Seminar

Wie kann ein Team effizient und erfolgreich Probleme lösen und neue Angebote entwickeln?

Design Thinking-Training für neue Herausforderungen in der beruflichen Teilhabe



Wenn Werkstätten Problemstellungen lösen, ihr Rehabilitationsangebot neu ausrichten, neue Produktionen einführen oder Produkte und Dienstleistungen anbieten wollen, müssen sie sich in die Sichtweise der NutzerInnen hineindenken. Dies in der Praxis zu beherzigen, fällt nicht leicht. Zu verführerisch ist es, eigene Theorien über Ursachen und Zusammenhänge zu verfolgen und sich zu früh auf Lösungsansätze einzulassen, die man einmal ins Auge gefasst hat.

Eine Möglichkeit, dieses Muster zu durchbrechen, ist die Anwendung der Entwicklungsmethode Design Thinking. Sie geht Problemlösungen an "wie ein Designer". Der mehrstufige Prozess stellt immer die Sicht der NutzerInnen in den Mittelpunkt. Ausgangspunkte sind deren Bedürfnisse und deren Motivation, die es zu verstehen gilt.

Für alle, die diesen Ansatz kennenlernen und in der Weiterentwicklung ihres Angebots einsetzen wollen, bietet 53° NORD ein Design Thinking-Training, angeleitet von einer erfahrenen Organisationsentwicklerin und Entwicklungsbegleiterin. Die TeilnehmerInnen lernen anhand eigener Fragestellungen die Methode und ihren Einsatz kennen. Mit einer exemplarisch ausgearbeiteten Frage bauen sie die Basiskompetenzen für die Umsetzung von Design Thinking in ihrem eigenen Unternehmen auf.

Ort: Online

Termin: 09. und 10. Juni 2022 | 23. und 24. Juni 2022

Preis: 380,00 Euro brutto

Informationen und Anmeldung

Präsenz-Seminar | Frankfurt am Main

Mit Case Management zu passgenauer Teilhabe

Professionalisierung der Einzelfallarbeit mit Hilfe von Bausteinen des Case Managements



Was bietet das Case Management, welche Elemente sind sinnvoll und wo wird es bereits eingesetzt? Im Kontext des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) wird das Casemanagement überwiegend dafür genutzt, Leistungen individueller zu steuern und Angebote passgenauer zu entwickeln. Meist sind es Träger mit sehr komplexen

Angeboten, die auf Case Management als Steuerungskonzept setzen.

Die Fortbildung gibt einen Überblick über das Handlungskonzept Case Management im Kontext des Teilhabemanagements (Fall- und Systemebene). Anhand konkreter Beispiele aus der Praxis erhalten die Teilnehmer*innen einen Einblick, wie sie Elemente des Case Managements ganz konkret nutzen können, um in ihrer beruflichen Praxis bei komplexeren Fallkonstellationen einen besseren Überblick zu behalten und um zielgerichteter und kooperativer zu bedarfsgerechteren Ergebnissen für ihre Klienten zu kommen.

Ort: Frankfurt am Main

Termin: 21. und 22. Juni 2022

Preis: 397,60 Euro brutto

[Informationen und Anmeldung](#)

Empowerment in unserem Medienversand

Georg Theunissen

Empowerment und Inklusion behinderter Menschen

Eine Einführung in Heilpädagogik und Soziale Arbeit



Die Behindertenarbeit befindet sich derzeit in einem hochdynamischen Umbruch: Ging es bisher um Normalisierung und Integration, so ist heute von Empowerment, Selbstbestimmung und Inklusion die Rede, von der Selbst-Bemächtigung, Selbstvertretung, Teilhabe und Anerkennung behinderter Menschen als Bürger unserer Gesellschaft. Das Buch greift diese Entwicklung auf, die auf unterschiedlichsten Handlungsebenen Fuß gefasst hat.

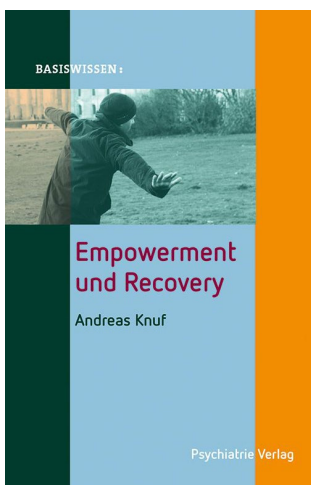
Angesprochen sind alle HeilpädagogInnen in Praxis, Studium und Ausbildung, Fachkräfte der Behindertenarbeit und alle, die sich für das Thema Empowerment und Inklusion behinderter Menschen interessieren.

Georg Theunissen
Empowerment und Inklusion behinderter Menschen
Lambertus Verlag, 3. Auflage 2013
ISBN: 978-3-7841-2116-1
Preis: 32,90 EURO zzgl. Versand

[Zur Bestellung](#)

Andreas Knuf

Empowerment und Recovery



Die Konzepte von Empowerment und Recovery sind in der psychiatrischen Arbeit inzwischen fest verankert. Das Ziel, die Selbstständigkeit und Selbstbestimmungsfähigkeit des Klienten zu unterstützen, steht hinter jedem Hilfeplan. Andreas Knuf zeigt anhand von zahlreichen Beispielen aus der Praxis, wie beide Konzepte in der psychiatrischen Arbeit umgesetzt werden können - auch bei Klienten, die zunächst einmal keinen oder kaum einen Wunsch nach Selbstbestimmung zeigen.

Andreas Knuf
Empowerment und Recovery
Psychiatrie Verlag, 2. Auflage 2016

ISBN:978-3-88414-644-6

Preis: 16,95 Euro zzgl. Versand

[Zur Bestellung](#)

Helmut Schwalb, Georg Theunissen (Hrsg.)

Inklusion, Partizipation und Empowerment in der Behindertenarbeit

Best Practice-Beispiele: Wohnen - Leben - Arbeit – Freizeit



Die Behindertenarbeit befindet sich derzeit in einem hochdynamischen Umbruch. Dabei folgt sie neuen Leitprinzipien wie der "Inklusion", des "Empowerment" und der "Partizipation", die hierzulande als "Teilhabe" bezeichnet wird. Zwar gibt es inzwischen einige theoretische Beiträge zu den dahinter stehenden Konzepten; was aber fehlt, sind bislang konkrete Praxisbeispiele und damit Antworten auf die Fragen: Wie sieht der jeweilige Ansatz in der Praxis aus? Wie lässt sich das konkret umsetzen? Gibt es dafür in Deutschland schon vorbildliche Beispiele?

Genau hier setzt das Buch an. Es dokumentiert für die Bereiche des Arbeitens, Wohnens und der Lebensgestaltung Best-Practice-Beispiele und zeigt damit auf, welche Zukunftsperspektiven sich für die Behindertenarbeit aus den neuen Leitprinzipien ergeben.

Helmut Schwalb, Georg Theunissen (Hrsg.)

Inklusion, Partizipation und Empowerment in der Behindertenarbeit

Kohlhammer Verlag, 3. Auflage 2018

ISBN 978-3-17-033427-4

Preis: 29,85 EURO zzgl. Versand

Zur Bestellung

Und außerdem

Online-Workshop SmarteInklusion

qualifizierung digital

Die digitale Teilhabe stellt in Zeiten der Digitalisierung einen wesentlichen Baustein zur Partizipation an der Gesellschaft dar.

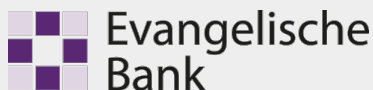
Assistenz-Technologien können die Selbstbestimmung und Selbstständigkeit von Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung erhöhen. Die im vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Projekt SmarteInklusion entwickelte App RehaGoal, führt Menschen mit Schwierigkeiten in der Handlungsplanung schrittweise durch komplexe Tätigkeiten.

In dem kostenfreien Workshop wird die RehaGoal App vorgestellt und es werden anhand von Praxisbeispielen Einsatzmöglichkeiten der RehaGoal App gezeigt - im alltäglichen Leben und in der beruflichen Rehabilitation.

Der nächste Online-Workshop SmarteInklusion findet am 5. Mai 2022 statt. Hier können Sie sich anmelden:

[Anmeldeformular](#)

53° NORD wird gefördert durch:



Genossenschaft der Werkstätten für behinderte Menschen
Frankfurter Straße 227b | 34134 Kassel

Telefon 0561 | 47 59 66 - 53 • Telefax 0561 | 47 59 66 - 75
info@53grad-nord.com • www.53grad-nord.com

Genossenschaft der Werkstätten
für behinderte Menschen Mitte eG
Sitz der Gesellschaft: D-34134 Kassel

Vorstand: Dr. Margret Biste | Jürgen Müller | Steffen Pohl | Thomas Schilder | Stefan Werner
Aufsichtsratsvorsitzender: Martin Berg
GnR 383 | Amtsgericht Kassel

Ust.-IDNr. DE 177 422 558 • Steuernummer 025 250 70 616

Evangelische Bank eG Kassel
IBAN DE38 5206 0410 00 0000 0485 • BIC GENO DEF1 EK1

Inhaltlich verantwortlich gemäß §5 TMG und §55 RStV: Stefan Werner

Sie möchten unseren **53° NORD Newsletter** abbestellen?

Bitte klicken Sie auf den folgenden Link: [UNSUBSCRIBE]

